

*Rennem. d. l. th. 10. lit. b. c. & d.*

§. 8.

Das *Jus censiticum* oder Zins-Recht, wird auf unterschiedene Arthen beschrieben,

*Rennemann. d. l. thes. 8*

beschreibet solches also: Quod sit jus quoddam in bonis cujusdam immobilibus, alii cuidam ad certam rem mobilem exinde, in recognitionem veteris m) dominii annuatim solvendum constitutum, daß ist, es ist ein solches Recht, in denen Grundstücken, da einer zu einen jährlichen gewissen beweglichen Ding oder Zins und diesen zu Bekennung des alten Eigenthums abzutragen gesetzet oder daß einer von einen Grundstücke einen gewissen jährlichen Zins zu Bekennung des alten Eigenthums abgeben muß; wie dann

*Laurent. Henrici ad Rennemann. d. l. lit. g.*

noch mehrere definitiones setzet; n) ich will diese Kürze halber nicht anführen, weiln sonst die Materia dieses Tractateins anwachsen würde, sondern die Zins-Güter also beschreiben, daß einer dieser Güther völliges Eigenthum habe, und daß

m) seu antiqui, quod tamen non proprie, sed analogice intelligendum propter jus percipiendi censum nobis in re, in alium translata, reservatum, præprimis cum renovatio investituræ petenda & Landemium solvendum sit. Sic nomine domini directi indigitatur dominus census. *Ordin. Judic. Elect. Tit. 46. §. würde sichs zutragen re. § P. 2. C. 27. Linck. d. l. n. 8.*

n) aliter definit censum *Ungebauer ad Decret. L. 3. Tit. 39. n. 2. Vallens. L. 3. T. 39. n. 19*